

Oberliga Ost 2B, 4. Runde am 07.12.2025

Eiche strauchelt im Stadtderby

Martin Kapp, 31.01.2026

Am Wettkampfwochenende 06./07.12.2025 standen die Vorzeichen für Anschlusspunkte an die Tabellenspitze eigentlich günstig: Zur dritten Runde spielfrei zum Kräfteschonen, zur vierten Runde beinahe ein Heimspiel beim Stadtderby gegen die Erste der USG Chemnitz und durchschnittlich gut 100 Elo-Punkte je Brett Unterschied zugunsten der Eiche trotz des Fehlens von Sebastian.

Den ersten Halben heimste zügig Jürgen ein, der mit schwarz schnell gegen FM Schenk ausglich. Auch Jaroslav erreichte Remis gegen USG-Nachwuchstalent Ehrig, nachdem eine interessante Caro-Kann-Variante in ein gleichwertiges Endspiel mündete. Am Spritzenbrett brillierte einmal mehr Stefan, der gegen Matthaes Berliner Verteidigung ein seltenes Abspiel wählte und im 15. Zug eine Neuerung entkorkte, die schwarz stärker unter Druck zu setzen vermochte, als alle bisherigen Versuche. Stefan lavierte anschließend auf allen Flügeln in eine vorteilhafte Position und drängte schwarz in einen verheerenden Fehler: Nach 35...Kh8? folgte 36.Sg6+!



Bei Florian entwickelte sich derweil ein zähes Mittelspiel. Der Anzugsvorteil half nicht, Eidners kreatives Gegenspiel zu überwinden – remis. Martin behielt gegen Kulkes Leningrader System leichten Vorteil und das Läuferpaar, verpasste in beiderseitiger Zeitnot einen studienartigen Gewinn, wonach der ambitionierte Gegenangriff des schwarzen zu Dauerschach geführt hätte – remis. Da war an den vorderen Brettern mehr drin und leider begannen nun in der zweiten Hälfte des Matches die hinteren Bretter zu straucheln: Hryhoriy erkämpfte sich gegen Shikhmans Wolgagambit einen leichten Vorteil, geriet jedoch in eine ungünstige Abwicklung, verlor dann das Wettrennen der Freibauern und damit die Partie. Mit 75 Zügen bot Janek dem Ex-Stadtmeister Friedland in einer Freestyle-Partie lange die Stirn, verpasste eine aussichtsreichere Fortsetzung und geriet nach taktischen Opfern Friedlands in unhaltbare Schieflage. Zuletzt kämpfte Michael in einer lange Zeit ausgeglichenen Partie um den Unterschied, vermied im Mannschaftssinne eine Zugwiederholung, doch blieb die mutige Chancensuche gegen USG-Nachwuchstalent Mehner unbelohnt und nach Damentausch waren die Schwächen der Stellung nicht mehr zu kompensieren. Am Ende stand ein verdientes 5:3 für den Gastgeber. Eiche hatte über den Jahreswechsel nun Zeit zum Kräftesammeln und Erholen vom Schnupfen, wie auch der Autor dieser Zeilen. Zur nächsten Begegnung (Runde 5 und 6) lauern bereits Tabellenführer SG G-W Dresden sowie USV TU Dresden II (aktuell 4.) – beides attraktive Herausforderungen, die wir Eichen zuversichtlich und standhaft meistern werden! Wir bedanken uns bei unserem Sponsor axilaris für die Unterstützung.